

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Es ist Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. Schriftleitung: G. Wächterstraße 6. Druckerei- und Verlagsanstalt Nr. 246/5, 246/7, 246/8. Besondere Anzeigenvermittlung mittags von 1 bis 2 Uhr. — Postamt: einwöchentlich 3 Mark 30 Pfennig im Voraus, halbjährlich 16 Mark 30 Pfennig im Voraus, jährlich 32 Mark 30 Pfennig im Voraus. — Postamt: einwöchentlich 3 Mark 30 Pfennig im Voraus, halbjährlich 16 Mark 30 Pfennig im Voraus, jährlich 32 Mark 30 Pfennig im Voraus.

Wesenspreis 6 monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Südkontingentsbeitrag, unbesamt 2,30 RM. für Abnehmer mindestens 0,50 RM. Vorkontingentsbeitrag 2,50 RM. durch Fortsetzen angesetzt 2,70 RM. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelpreis 15 Pf. im Voraus und 20 Pf. im Restanteil der Wochenschriften. Druck- und Verlagsanstalt: G. Wächterstraße 6. Druckerei 246/5, 246/7, 246/8. Postfach 2010 Halle.

Heute fällt die Entscheidung

Klassenkampf im Reichstag

Dingeldey als Anwalt der Scharmacher Sozialdemokrat Aufhäuser vertritt die Interessen der Arbeitnehmer

Zwei Vorkämpfer großer und unterschiedlicher menschlicher und politischer Systeme trafen sich am Donnerstag im Reichstag gegenüber der Volksparteier Dingeldey als Vorkämpfer des schrankenlosen Kapitalismus und der Sozialdemokrat Aufhäuser als Vorkämpfer der sozialen Demokratie zur Ueberwindung der Wirtschaftskrise durch den sozialistischen Kollektivismus. Man kann nur aufrichtig bedauern, daß es Männer von so ungleichem Format waren. So geistig kontrovers ist die deutsche Wirtschaftsführung denn doch noch nicht, daß sie nicht bessere Vertreter hätte als diesen armenförmigen Dingeldey. Das empfand der ganze Reichstag einschließlich der völksparteilichen Fraktion, in der es nicht wenige Abgeordnete gab, die sich ihres sogenannten Führers schämen. Mehr Mut zur Unpopulanz hätte Herr Dingeldey immer haben, aber nicht an einer einzigen Stelle mochte er, seinen kapitalistischen Auftraggebern eine entsetzliche und quälendste Kritik zu bieten.

Das der Tag sonst noch an Leben brachte, fand wenig Beachtung. Daß die Randvorkämpfer gegen Brüning stimmen wird, weil er auch noch ihrer Meinung der Sozialdemokratie zu weit entgegenkommt, war auch ohne die offizielle Erklärung bekannt. Das Auftreten Dingeldeys von der neuen sozialistischen Arbeiterpartei war genaugenommen kein parlamentarisiertes Ereignis. Die Sozialdemokratie hörte ihn ohne jeden Jubel an. Dagegen behandelten ihn die „Brüder von links“ sehr schlecht. Als er meinte: „Heute nennt man uns noch eine Splitterpartei“, kam der Widerhall aus den Reihen der SPD: „Und morgen seid ihr tot.“ Es ist eben kein erhebendes Schauspiel, wenn man sich mit so viel Gehässigkeit zwischen zwei Stühlen legt.

werden. Eritt dieser Fall bei Fraktionszwang ein, so hält man im Reichstag den Ausschlag der fünf Abgeordneten für unermesslich.

Die soziale Gesetzgebung trägt nach Dingeldey die Haupt Schuld an der deutschen Krise.

Als die sozialdemokratische Fraktion ihm zurief: „Amerika! Amerika!“ war er taub auf beiden Ohren. Söhne und Gehälter müssen herunter! Das ist die Parole der Partei, deren Führer zusammen mit Hugenberg und Fried den Reich ins Dritte Reich antreiben will. Schonung der Erwerbslosen unter die jegliche Hungergrenze! Das ist die Dingeldey angelegentlich Programmformulierung der „nationalen Opposition“. Und das sind die Leute, denen die SPD die volle Macht geben will. Brüning? Dingeldey rechnete ihm vor, was der Kanzler alles der Sozialdemokratie nachgegeben habe. Alles in allem: Herr Brüning habe den Hochkapitalismus enttäuscht. Darum wünsche er fröhlich entlassen werden.

Aufhäuser stellte dieser kapitalistischen Proklamtion den

Willen zur Einheitsfront des Arbeitervolkes gegenüber. Die von Hugenberg geführte, von Dingeldey begründete und von den Nationalsozialisten begeistert unterstützte nationale Front ist nichts anderes als der alte Scharmachekampf gegen die gewerkschaftliche Selbstbestimmung der Arbeiter. Damit hat sich der deutschnationalen Angestelltenführer Lombach von Hugenberg getrennt. Deshalb stimmte jetzt der Angestelltenführer Thiel gegen Dingeldey. Nur die nationalistischen Arbeitnehmer haben noch nicht begriffen, warum es geht. Die kapitalistische Krise ruft nach gemeinschaftlichen Lösungen. Der Sozialismus steht auf der Tagesordnung. Der Völkspartei gibt den Massen die Möglichkeit zur organisierten Kraftentfaltung. Deshalb soll er durch den Sturz des letzten parlamentarisch gebundenen Kabinetts gestört werden. Aufhäuser schloß: „Den Volkstaat verteidigen wir. Wer uns angreift, den schlagen wir.“ Die

Kommunisten als Platzhalter der abgewandten Nationalsozialisten.

stärken wie befehlen. Ich, sie sind so artig, wenn Fried oder Dingeldey, wenn Oberführer oder Thiel sprechen. Der Respekt vor den Kapitalisten ist ihnen tief in den Knochen. Nur wenn ein Sozialdemokrat redet, zittern und schimpfen sie. Dabei stellte Aufhäuser Forderungen auf, die jeder Arbeiter unterstützen muß. So z. B. Kartellkontrolle, Brotpreislenkung, Druck auf die Getreidepreise, Hilfe für die Bereidungsproduktion der Rohmaterialien, verbesserte Arbeitsrechtsreform, Kartellgesetz und Brot als zentralisierte Entscheidung für die Erwerbslosen.

Am Freitag, so sagt man, will der Kanzler noch einmal sprechen. Das könnte die Aussprache wieder eröffnen und erneut zuspitzen. Mehr und mehr überweht sich die allgemeine Spannung den entscheidenden Abstimmungen zu, die am Freitag gegen Abend erwartet werden.

Haltung der Volkspartei und Wirtschaftspartei

Die Deutsche Volkspartei hat ihre getriggerte Fraktionsstellung abgelegt und auf Freitag früh 9 Uhr verlegt. Das Dingel liegen bei dieser Partei so, daß eine Stimmhaltung nicht in Frage kommt, sondern unter dem starken Einfluß des rechten Flügels der Befehl zu erwarten ist, für das Währungsnotum zu stimmen. Offen ist noch die Frage, ob auch Fraktionszwang eintritt wird. Aber selbst in diesem Falle ist ganz sicher damit zu rechnen, daß 5 Abgeordnete, Gehlert, Kahl, Dr. v. Kardoff, Dr. Schneider (Dresden), Thiel und Glagel, für das Kabinett stimmen werden.

Der Regierungswechsel in Spanien

Kampf um die Kirche

Die Gründe für den Rücktritt der bisherigen Regierung - Scharter antiklerikaler Kurs der neuen Regierung

Die spanische Revolutionsregierung ist gesprengt. Alcalá Zamora, der bürgerliche Führer im Kampf gegen die Bauern, und Miguel Maura, der Sohn des einstigen großen konservativen Ministerpräsidenten und erste Innenminister der Republik, sind zurückgetreten. Das Gesamtkabinett ist ihnen gefolgt. Unter der Führung des sozialistischen Kammerpräsidenten Prof. Ballesteros, des langjährigen Chefs der spanischen Partei, ist das neue Kabinett sofort zustande gekommen. Es enthält im Wesentlichen die bisherigen Minister der republikanischen Linken und der Sozialisten. Der Vorsitz führt der bisherige Kriegsminister Agana, eine der

Härtesten Energien, über die die spanische Politik überhaupt verfügt.



Don Manuel Azana, der bisherige Kriegsminister und Führer der Action republicana, der mit der Bildung der neuen spanischen Regierung beauftragt wurde.

Einige weitere Mitglieder der Fraktion werden an der Abstimmung voraussichtlich nicht teilnehmen, so daß im ganzen etwa 20 Abgeordnete für das Währungsnotum stimmen werden.

Mit der Wirtschaftspartei ist den ganzen Abend verhandelt worden. Dabei war besonders Reichsfinanzminister und der Präsident der Preußenklasse Dr. Klepper beteiligt. Auch diese Fraktion wird sich endgültig erst morgen normiert entscheiden. Man rechnet damit, daß sie ihren einzelnen Mitgliedern es überläßt, nach eigenem Ermessen zu stimmen,

daß die Möglichkeit besteht, daß höchstens die Hälfte der Abgeordneten für das Währungsnotum stimmt.

Kommunistischer Feuerüberfall auf Nazilokal

Blutiger Zusammenstoß und Raubüberfall

Die Kommunisten zeigten in Berlin wieder einmal erhöhte Aktivität. So spielte sich am Donnerstagabend in der Reichshauptstadt ein gewaltiges Feuerüberfall auf das Nazilokal in der Gieselerstraße vor etwa 8 Wochen erinnert. Das Nazilokal in der Reichshauptstadt war schon wiederholt das Ziel kommunistischer Gewalt. Die Ganzenzeiler bildeten den Kommunisten nichts schuldig und so entzündete sich eine ständige Feinde.

die Ermittlung der Täter eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt.

Für Donnerstagabend hatten die Kommunisten geheime Anweisungen zu Demonstrationen in verschiedenen Unterbezirken herausgegeben. Um 17 Uhr an bildeten sich fast in allen Stadtteilen Demonstrationsszüge, die jedoch von der Polizei im Keime erstickt werden konnten. Nur am Gieselerbrunnen kam es zu ernstlichen Zusammenstößen. Dort wurden die Polizisten von der Menge umringt und einer der Beamten wurde blutig geschlagen. Der bedrohte Beamte zog seine Dienstwaffe und gab einen Schuß ab, durch den der 26-jährige Angestellte Otto Gebde verlegt wurde. Am Donnerstagabend kam es auch zu einem größeren

Am Donnerstagabend gegen 6.45 Uhr wurden noch unbekannt, aber offenbar kommunistischen, Tätern von der Straße aus in das Nazilokal mehrere Schüsse abgefeuert. Die Scheiben der Eingangstür zu dem Lokal zerplitterten und der Gewalt, sowie zwei Nationalsozialisten, die an der Türe standen, wurden von den Kugeln getroffen und schwer verletzt. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus gebracht. Die Durchsuchungen der bisherigen kommunistischer Kofale, die nach der Bluttat von der Polizei vorgenommen wurden, sind bis jetzt ergebnislos geblieben.

Am Donnerstagabend kam es auch zu einem größeren Überfall auf ein Lebensmittellager im Norden Berlins. Fünf junge Burden drangen in das Geschäft ein, hielten die dort anwesenden gebelene Anwesenden zu Demonstrationen im Schach und raubten aus der Ladenkasse etwa 60 Mark. Einer der Täter wurde auf der Flucht von Passanten gefasst. Er wurde durch seine Komplizen jedoch wieder befreit, nach er er befreit werden konnte. Das Nordpolizistamt anerkannt.

publik. Der Marineminister Zamoras, Cojares Latorra, ist ins Innenministerium umgewogen, an einen Platz, der ihm schon seit Monaten bestimmt ist. Damit ist die Front des Kabinetts erheblich nach links verschoben worden. Es hat an Homogenität gewonnen, ist zweifellos für die entscheidenden Kämpfe der nächsten Wochen besser gerüstet als die erste Regierung der Republik.

Alcala Zamora und Miguel Maura sind über die Trennung von Kirche und Staat geeinigt.

Beide gehören der republikanischen Rechten an. Alcala Zamora ist ein betont guter Katholik. Er und Maura waren bereit, die Trennung von Kirche und Staat hinzunehmen, ja forderten sie selbst. Aber sie waren nicht bereit, in die Ausbreitung der Weizsäcker und Konfession ihres Vermögens einzuwilligen. Für Miguel Maura waren hier neben den rein religiösen Zweifeln noch sozialrechtliche Gründe maßgebend. Er wollte den Begriff des Eigentums in keiner Weise angegriffen wissen. Auch der Kirchen- und der Erbschaftsrecht war für ihn Privatbesitz.

Die Mehrheit der Ratgeberverammlung verlangte starke Maßnahmen gegen die Straße und vor allem gegen die verhassten Jesuiten. Sie wollte ihnen jede Maßnahmbildung im Bande nehmen. Die

bestenfallsbedeutendste Kräfte, die in spanischen Städten und Dörfern leben, erschließen sie als Feinde der Freiheit.

Wenigstens die gefährlichsten von ihnen sollen gebrochen werden. Die Mehrheit hielt stark an ihrer Forderung fest. Auch die größte Verwirrung des überausmächtigen Redners Alcala Zamora vermochte sie nicht von ihrer Haltung abzubringen. Damit wurde die Klage im Kabinett, der Ministerpräsidenten und der Ratgeberverammlung unüberwindlich. Alcala Zamora mußte aus dem Kabinett aussteigen, trotzdem sich alle Minister noch vor dem Sturz der Monarchie das Wort gegeben hatten, allen Meinungsverschiedenheiten zum Trotz bis zur Herrichtung der Verfassung in ihren Ministerien auszuhalten.

Spanien ist wieder einmal in zwei Lager zerfallen, in zwei Lager, die durch die kirchliche Frage getrennt sind. Die bürgerliche Rechte, die mit der Revolutionspartei Alcala Zamoras und Marcos mit für die Revolution gekämpft hatte, ist zu ihren einstigen Gegnern hinübergedrängt worden. Ferrer, der große Republikaner, hat sich schon bald nach dem Umsturz auf die Seite der Gefolgten, die allen Radikalismus in der kirchlichen Frage verneinen wollen.

Die nächsten Tage und Wochen werden für Spanien grundlegende Entscheidungen bringen. Der jetzt schon Monate währende Kampf um die kirchliche Frage ist in sein entscheidendes Stadium gekommen. Man muß dringend hoffen, daß es ohne allzu schwere Erschütterungen für die junge Republik zu Ende geht.

Kampfbefehle gegen die Kirche

Auf Grund des Art. 24 der Verfassung wurde in Spanien das Gebot der Freiheit, die die Kirche beansprucht, falls die religiösen Unterdrückungen der Unterwelt einfließen sollen, wird die Regierung umgeben der Gebühre bedingungslos. Die Kirche will sie vermeiden, daß während der Liebergenannten Tausende von Kindern ohne Unterricht bleiben.

Das 11 Millionen Peseten betragende Budget für den katholischen Staat wurde völlig gestrichelt.

Naziüberfall auf sozialdemokratische Verfassung

In einer Verammlung in Pragler bei Dagevon in der der frühere sozialdemokratische Ministerpräsident von Weidenburg-Schwaben Paul Schwarz und ich sprach, kam es zu wütenden Auslassungen. Die in der Verammlung in großer Zahl anwesenden Nationalsozialisten überließen mehrere Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei und des Reichsanwalts. Es entstand ein allgemeines Gemisch, in dem die Streitenden mit Stühlen und Messern aufeinander losgingen. Einzelne Sozialdemokraten und mehrere Reichsanwalts wurden zum Teil schwer verletzt. Von dem Mordtrag niemand Verlesungen davon.

Dallische Stadttheater

Der Doppelmann von Kopenhagen

Ein bestialisches Märchen von Axel Juchacz. Nur ein Märchen? Ach, der Doppelmann von Kopenhagen war einmal deutsche Wirklichkeit und konnte es auch in der Nachkriegszeit noch immer werden, wie die Geschichte mit dem falschen Prinzen Damsela zeigt. Damals, im Herbst 1906, ging ein dröhnendes Gelächter um den ganzen Erdball. Ein Gauner in einem Mantel hatte auf der Straße eine Unterwerfung von 11 Mann angefallen und mit ihr das Rathaus in Kopenhagen befreit. Der böse der falsche Doppelmann hat die kommunale Kasse ausleeren lassen und den Bürgermeistern als Gefangenen nach einer Berliner Wache geschickt. Einige Tage später wurde der geniale Gauner erwischt. Selbst Wilhelm II. hat über den Geniestreich gelacht, allerdings nur deshalb, weil er der Welt den Beweis geliefert hatte, daß ein deutsches Volk noch Dämonen herbeirufen kann. Dann amüsierte die ganze Welt, als bekannt wurde, daß der Gauner gar nicht einmal ein abgetauntes Offiziers oder zuminderten Unteroffizier gewesen war, sondern ein alter Schuster und Schuhhändler, der nicht einmal beim Kassenamt geblieben hatte. Aber vor seiner abgetaunten Doppelmansform, die er bei einem Ledler erworben, hatten Soldaten, Bürgermeister und Ratsherren dem Stramm gekunden. Darüber lachte nun alle Welt. Es war ein Doppelmännchen über den hereinfallenden Militärstrahl. Heute mag uns die bedingungslose Anwesenheit des Kassenrats Anders sein wie die von Märchen erscheinen, vor ihnen 23 Jahre vor sie beim deutschen Bürgeramt selber Wirklichkeit. Der Doppelmann war blindlings zu gehören, der Mensch fing erst beim Unteroffizier an und der Offizier war in der Gesellschaft des kaiserlichen Deutschland schon seit ein Jahr. Es war noch sehr billig, über den hereinfallenden Bürgermeister von Kopenhagen Witze zu machen. Schließlich hatte er auch nur durch den Abgang der kaiserlichen Kassenreform zum Jahre 1905 entstanden, in welcher er lebte.

Der Offizier ist dadurch, daß er die Offiziersuniform der Armees Eisenmächt des Königs trägt, als Offizier legitimiert, beharf der Polizei gegenüber keiner anderen Legitimation und darf und muß demgemäß (er mag zu den älteren oder jüngeren Offizieren gehören) im Interesse seines Staates

Kapitalistische MBWirtschaft

Die Umschälerei der Direktoren der Fava - 100 Millionen Wirtschaft

Unter hartem Umhang begann am Donnerstagvormittag vor der Großen Staatskammer des französischen Reichspräsidenten vor dem ersten Bankrott der Weltgeschichte der Fava - 100 Millionen Wirtschaft. Unter hartem Umhang begann am Donnerstagvormittag vor der Großen Staatskammer des französischen Reichspräsidenten vor dem ersten Bankrott der Weltgeschichte der Fava - 100 Millionen Wirtschaft.

Unter hartem Umhang begann am Donnerstagvormittag vor der Großen Staatskammer des französischen Reichspräsidenten vor dem ersten Bankrott der Weltgeschichte der Fava - 100 Millionen Wirtschaft.

Unter hartem Umhang begann am Donnerstagvormittag vor der Großen Staatskammer des französischen Reichspräsidenten vor dem ersten Bankrott der Weltgeschichte der Fava - 100 Millionen Wirtschaft.

Unter hartem Umhang begann am Donnerstagvormittag vor der Großen Staatskammer des französischen Reichspräsidenten vor dem ersten Bankrott der Weltgeschichte der Fava - 100 Millionen Wirtschaft.

Unter hartem Umhang begann am Donnerstagvormittag vor der Großen Staatskammer des französischen Reichspräsidenten vor dem ersten Bankrott der Weltgeschichte der Fava - 100 Millionen Wirtschaft.

1906 die runde Summe von 50 000 Mr. Der angelegte Generaldirektor Wäbe, dem sein Vorstandspräsident an Gehalt und Lantami jährlich mehr als 100 000 Mr. einbrachte, löst sich durch einen Antritt in 15 Minuten.

Die Angelegenheit der Fava-Vereine entsprach nicht im geringsten dem höchsten Prinzipium im Industrie und Großhandel. So erhielt der verlorene Generaldirektor Dume jährlich 308 000 Mr. Direktor Fava: 192 000 Mr. Veder und Generaldirektor erhielten je 175 000 Mr. Eintrag mögen sich die Direktoren der Fava, indem sie sich unter dem Namen „Generalverwaltungen“ gegenseitig riesige Beträge in die Tasche hoben. So nahmen sie sich von einem Aktienkapital (Kriegslohn) 500 000 Mr. als Vermögensgegenstand, wobei die maßgebende der Fava darüber im unklaren gemacht wurde, daß die „Verwalter“ die eigenen Direktoren des Unternehmens waren. Ferner erzielte einmal jeder Bankrottierer eine Extrabehalt von 500 000 Mr. pro Jahr. Dieser Betrag ist ein gefälliges Geschäft der Fava. Verträge für ein immer gern zu leisten der Fava geben, während sich die Herren Direktoren an den Gewinnen mit riesigen Provisionen beteiligten.

Jeder der fünf Kapitalgehaltigen hat sich für ein Jahr ein Drittel von dem Unternehmen der Direktoren haben laut Bericht der Reichskommission aus persönlichem Eigentum einen Konten zugrunde gerichtet, der sich in 65 Jahren aus kleinen Anfängen zu dem weitestgehenden heutigen Stande erhob. Nach 20 Jahren waren 20 Millionen, nach 40 Jahren 100 Millionen und nach 60 Jahren 500 Millionen. Die Direktoren Veder und Stichbaum haben nach 20 Jahren 20 Millionen gebildet, die sie mit Geldern der Fava finanzierten. Auch hier nahmen sich Veder und Stichbaum die Gewinne und überließen der Fava in lebenswichtiger Weise die Verluste.

Zentrum toleriert keine Rechtsregierung

Die Zentrumstraktion des Reichstags nahm am Donnerstag einen kurzen Bericht über die parlamentarische Lage entgegen. Im Verlauf der Sitzung wurde festgestellt, daß die Zentrumstraktion an ihrem Beschluß, keine Rechtsregierung zu tolerieren, unter allen Umständen festhalten werde. Die Unterzeichnung dieses Beschlusses erfolgte, nachdem der Wirtschaftspartei von rechts die Mitteilung zugegangen war, daß nach einem eventuellen Sturz der Regierung nicht zugunsten der früheren Reichsministerialregierung die Bildung einer Rechtsregierung beabsichtigt und das Zentrum sich gegenüber einer beratigen Regierung neutral verhalten werde.

Henderson bleibt Präsident der Abrüstungskonferenz

Der Führer der englischen Arbeiterpartei, Arthur Henderson, sagte gestern Abend in einer Rede, die er bei der Sitzung der Abrüstungskonferenz nach Genf zu hören, denn er sei in seiner persönlichen Eigenschaft und nicht in einer früheren Eigenschaft als Staatssekretär der Außenjahr zum Vorsitzenden gewählt worden.

Der Vorsitzende der Konferenz, Arthur Henderson, sagte gestern Abend in einer Rede, die er bei der Sitzung der Abrüstungskonferenz nach Genf zu hören, denn er sei in seiner persönlichen Eigenschaft und nicht in einer früheren Eigenschaft als Staatssekretär der Außenjahr zum Vorsitzenden gewählt worden.

Der Vorsitzende der Konferenz, Arthur Henderson, sagte gestern Abend in einer Rede, die er bei der Sitzung der Abrüstungskonferenz nach Genf zu hören, denn er sei in seiner persönlichen Eigenschaft und nicht in einer früheren Eigenschaft als Staatssekretär der Außenjahr zum Vorsitzenden gewählt worden.

Böllerbündel gegen Japan

Der Böllerbündel hat am Donnerstagabend nach einer 2 1/2 stündigen Sitzung ein sehr besorgenes Ergebnis mit 19 gegen 1 Stimme festgestellt. Die Beschlüsse in Östen zu den Verhandlungen des Rates über den japanisch-japanischen Konflikt einzulassen. Die Absendung der Einladung und die Formulierung des Einladungserschreibens wird in einer für Freitagvormittag einberufenen öffentlichen Sitzung erfolgen. Der Vertreter Japans sollte sich am Samstag, daß für die Einladung ein einstimmiger Bescheid notwendig ist. Dieser Einwand hat sich jedoch vor Böllerbündel nicht zu eigen gemacht.

Mit der Uebereinstimmung Japans hat der Böllerbündel den ersten Erfolg erzielt und es ergibt sich, daß sich sowohl gegen die japanische Verögerungstaktik, wie auch offen gegen das japanische Vorgehen in der Mandchurei richtet. Die Einbeziehung Americas in den Kreis der für die Konstitutionell entscheidenden Mächte bedeutet für Japan, daß es im äußersten Maße (ogar einer mächtigen Intervention gegenüber) überlegen wird.

Man darf sich in Genf keineswegs, daß der Rat durch seinen Schritt vorwärts gar nicht mehr zurück kann. In der japanischen Presse macht sich bereits eine starke Stimmung gegen Frankreich und England geltend, die an der Ratentscheidung den wichtigsten Anteil haben.

Kabals Reise nach Amerika

Reisepreiser Kabal ist heute vormittag um 2 10 Uhr in Begleitung des Präsidenten des Reichspräsidenten, Kallion, nach Amerika abgereist. Auf dem Bahnhof wurde die meisten Radikalmitglieder und der amerikanische Vizepräsident zu verabschieden. Trotz der frühen Morgenstunden hatte sich vor dem Bahnhof eine große Menschenmenge eingefunden, die Kabal mit zahlreichen Hochrufen begrüßte. Gegen 11 Uhr trifft Kabal in der Gave ein, wo er von der Stadtbewohner im Rathaus empfangen wird. Die „New York Times“ auf der Kabal nach Amerika reist, wird gegen 1 Uhr die Anker löst.

Rabinettswchsel in Mexiko



Das mexikanische Kabinett ist zurückgetreten.

Der frühere Staatspräsident Calles, der als Finanzminister bereits jetzt ein neues Kabinett an die Spitze der Regierung zu berufen.

Einzelplanänderung im hallischen Stadttheater

Seit dem 20. März gibt es Stelle der Operette „Der falsche Brief“ von Johann Strauß die fälligste mit einem Erfolg zur Ueberrückung gelangte Operette „Ehgin“ von Franz Sedler in Szene.

Bücher sind auch Lebewesen!

Bücher brauchen, ebenso wie der Mensch, eine geeignete Atmosphäre, wenn sie nicht vorzeitig zerfallen sollen. In amerikanischen Bureau of Standard hat man genaue wissenschaftliche Untersuchungen darüber angestellt. Man sollte Bücher verschiedenen atmosphärischen Einflüssen aus und beobachtet die Wirkung. Es zeigte sich zunächst, daß in trockener Wärme das Papier der Buches schnell altert und der Färbung anheimfällt. Die schimmlichen Gefahren drohen dem Papier, außer vom Staub, in den Schwefelwasserstoffgasen, die in der Luft sind, die in der Luft sind, die in der Luft sind.

Vom Kind fürs Kind

Gardoffeln un Gastannjen


Ein lustig Spiel

„Na, Gurbe, mo jehst'n hin?“
 „Niff'n Markt.“
 „Na, is'n heite Markt?“
 „Beest'n du das nicht?“
 „Keenen Schimmer von Markt!“
 „Na, kennste mitte?“
 „Ne, du, 's jehst nicht, ich habe keen Geld.“
 „Dorum biste denn keen?“
 „Meine Mutter jibt mir nicht.“
 „Griffste von nische a Fent.“
 „Oh, das is doch nicht, a Fent.“
 „Sied froh, daß de immerhoopst was ha!“
 „Du juchst, die scheenen Gardoffeln.“
 „Was gost'n denn die?“
 „Jahn Fund 30 Pfenge.“
 „Wieviel jibst'n da vorn Fent?“
 „Mei Cleener, da jibst's ja keene, untarn Fund vergoof'n mir nich.“
 „Awer mei Jahr hat jesoat, bei eich jibbet's“

„och vorn Fent.“
 „Du Bursche, willst mir wohl fenglop'n?“
 „Wacht eich damfste!“
 „Na, denne hol'n mer uns anne Wärme.“
 „Die Herr Dorm, ich möchte anne Wärme vorn Fimfer!“
 „Mei Gnügger, sira Fimfer hato ich geene.“
 „Na, ich habe doch ooch geenen Fimfer. Sam se verleicht anne vorn Fent?“
 „Du Troghlabbe! Jecht heeme bei Muttern un dervalvere ale Reite nich. Jecht immerhaubts alle beede wech, ihr gleenen Strohnasen, daß de frohen beffer ran gonn!“
 „Du juchst was, mir gosten uns Gastannjen.“
 „Stromet's denn die ooch uff'n Markt?“
 „Ne, awer ich habe a Säden voll, un wenn de mir mein Fent widderjibbet, denn griffste de Häfte dervon!“

das die Leute endlich aufhören, sowas zu erzählen! Wenn Ihr mir nicht helft, wandle ich für immer aus und nicht bloß zur Herbstzeit! Ich bleibe dann bei den Negern, die erzählen ihren Kindern nicht solche Dummbheiten.
 Mit schönstem Gruß bin ich
 Euer Klapperstorch.
 (N. S. Die Weltliche Schulzeitung hat einen ähnlichen Brief von mir bekommen.)

Unterhaltung am Geburtstagsfisch

Zuerst: Wer schafft das Bitterblatträtzel?
 Die 12 Eiben: an, ber, ber, de, fel, ger, kel, ler, ne, fen, ta, ton, find auf dem Bitterblatt so zu ordnen, daß Wörter folgender Bedeutung entstehen:


Mutter und Kind

Von Will Belzer.
 Ich weiß wohl, mein Kind, daß du eines Tages davongehst. Schon jetzt hast du Gespielen und keine Zeit für mich. Manchmal vergiffst du mich ganze Tage.
 Und das ist recht so, wenn es auch weh tut. Aber immer dann, wenn dir ein Leid geschah, wenn ein Schicksal dich drückte, oder dich eine Biene stach, wenn ein Gefährte zu dir nicht gut war, immer, wenn dir die Tränen kamen, samtst du auch zu mir, daß ich den Finger verbinde, die Schätze dir läse, die Tränen trocken und mache dich heiter.
 Und dies wird bleiben in größerem Schmerz auch, wenn erst das Leben dir kein Leid zufügt.
 Und selbst in der letzten Stunde des Todes fällen die Menschen die Hände am Berge, um Hilfe flehend, und jagen: Mutter!

1-2 männlicher Vorname; 2-3 Gefäß; 3-4 Menschenaffe; 4-5 Handwerker; 5-6 Kollstamm; 6-7 weiblicher Vorname; 7-8 Schreibgerät; 8-9 Bohnenart; 9-10 Schmirzband; 10-11 Teil des Hauses; 11-12 Eingewöl. R. P.

Und dann den Retierung?

15	16	1	2	3
14				4
13				5
12				6
11	10	9	8	7

1-2 Fisch; 2-3 Buchstabe; 3-4 Zeitpunkt; 4-5 Feilplane; 5-6 Einhufer (Mitra); 6-7 Fleischspeise; 7-8 Teil der Schürze; 8-9 Menschentasse; 9-10 Handwerker; 10-11 europäische Hauptstadt; 11-12 Stadt am Bohnen; 12-13 Frist; 13-14 Laubbaum; 14-15 Anabenname; 15-16 Gefäßkörper; 16-1 Teil des Hauses.

Zuletzt ein kleines Kreuzworträtsel

1	2	3	4
5			
6			
7			

Wagerecht: 1 arabischer Volksstamm; 5 Ruffried; 6 Form von gehen; 7 Borfenier. Senkrecht: 1 Wasserflanze; 2 Küchengerät; 3 Weinort; 4 Blutgefäß.
 Erwald Döhler.
 (Aus: „Hallo“, Kinderbeilage der Freien Weltlichen Schule.)
 Glückliche Heimkehr, viel „Gardoffeln“ im Keller un „Gastannjen“ im Sad wünsch'n auch allen R. u. R.
 P. S. Wo bleiben die Jungen aus voriger Nummer? Es sind diesmal lauter Faulpelze, unfere Bester. Ihr verlaßt euch wohl schon auf die Sonnenbrunde?

Herbst

Reif ist die Frucht. Sie will gebrochen werden. Der Herbst weist sie dem Satter in den Schoß. Reif ist das Korn. Es steht in düstern Garben; Bald sind die Speicher reich und voll und groß.
 Reif ist die Frucht. Doch nicht für alle Menschen: Der Darsende spürt auch im Herbst die Not. Reif ist das Korn. Es ruft's geru auf Erden, Doch vielen Arbeitsmenschen fehlt das Brot.
 Du müder Mann, mußt dürfen und mußt hungern: Deneil dein Bild die rüste Hülle kreist. Sei nützig, Arbeitsmann! Der Herbst wird kommen. Da Frucht und Korn für alle Menschen reist.
 F. Baumann.

Ein Brief aus Aegypten vom roten Aedar

Klein-Quakersdorf am Nil, den 26. 9. 1931.
 Lieber P. u. K!
 Helt mir doch! — Gebt mir bitte die Möglichkeit, zu allen Menschen zu sprechen, die es angeht. Ich muß mich beschweren! — Immer wieder muß ich hören, wie die Kinder hinter mir her singen:
 „Klapperstorch, bester, bring' mir eine Schwester!“
 oder:
 „Klapperstorch, guter, bring' mir einen Bruder!“
 Als wenn ich nichts besseres zu tun hätte! Ich habe in jedem Jahr drei Kleine; die Frauen mich arm. Ich muß immerfort für sie Futter holen; denn sie haben einen fürchterlichen Appetit. Seht Euch nur einmal das Dach unter meinem Nest an! Ich habe gar keine Zeit dazu, die kleinen Kinder zu bringen. Die Jungen und die Mädchen legen Zucker ins Fenster, damit ich ihnen Geschwister bringe. So ein Unsinn!
 — Die haben ja keine Ahnung, wie gut so ein Frosch schmeckt! Denken denn diese Leckermäuler, ich liebe mich durch Zucker locken? Ein paar fetter Quaker sind mir lieber! Aber Zeit dazu, kleine Kinder zu bringen und die armen Mutts ins Bein zu beissen, habe ich wahrhaftig nicht. Ich heisse nur Frösche und Fische und Schlangen, aber keine Menschen!
 Liebe Redaktion! Sorgt doch bitte dafür,

Rund um den roten Kindermund

Amelie stammt aus einer Gegend, in der man mit den Umklauten auf dem Kriegsfuß steht und östlich wie „u-wo-i-ouspeich“. Sie wird oft ermahnt, sich einer reinen und richtigen Aussprache zu befleißigen. Während eines Aufenthalts bei Verwandten lernt sie ein kleines Mädchen namens Edden kennen. Nach ihrer Heimkehr fragt man Amelie, wie ihre Spielgefährtin denn geheißen habe. „Sie lagten dort Edden — aber sie heißt natürlich Osen“, gab sie im Bewußtsein ihrer besseren Sprachkenntnis zur Antwort.

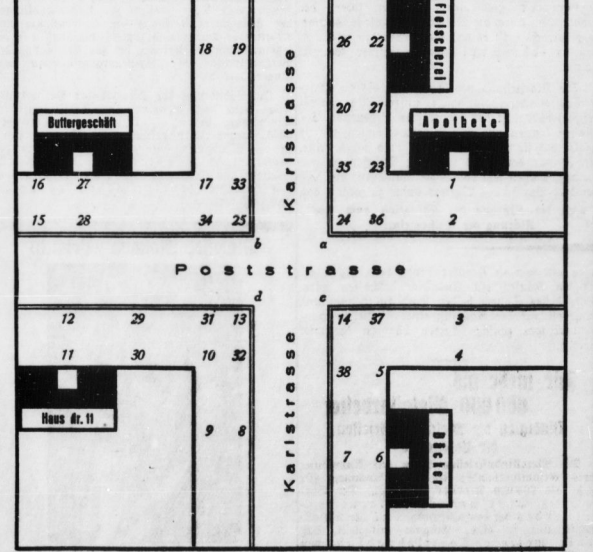
Unsere Herbstpost

Aus Scupius Tagebuch.
 Bubi hat Eiermertel mit ihren Jungen beobachtet und nach und nach erfahren, daß die Eiermutter die Jungen „erst im Reibe trage, oder sie seien bort mit einer Eihaut umhüllt und sie tränken vom Blut und den Körperflüssigkeiten der Mutter und wüchsen immer größer, bis endlich die Eihaut zu klein für sie wäre, eines Tages platze und die Jungen ans Tageslicht kämen.“ Weiter weiß er, „daß Haken nur von Haken, Nadeln nur von Nadeln, Käsechen nur von Käsen, Käffchen nur von Käffen und kleine Kinder nur von Menschen abstammen können.“

Bubi fragt etwa 2 Monate vor Vollendung seines 6. Lebensjahres die Mutter bezüglich nach dem Werden der kleinen Kinder. Die Mutter überlegt einige Augenblicke, aber dann beschließt sie, das Kind nicht mit Aufschücheln abzumäulen, das geht in Wirklichkeit viel schmerzlicher zu, als wenn der Storch bloß die Kinder aus dem Teiche holte oder die Engel die vom lieben Gott Geschaffenen auf die Erde brächte. — Du bist jetzt groß genug und weißt schon, wie die Häuschen zur Welt kommen und die Häschen und die Käffchen, da darfst du auch schon wissen, wie die kleinen Menschenkinder zur Welt kommen. Denke nur, vor ungefähr 6 Jahren, da ha'sen wir, Bati und ich, uns mal so recht gewöhnlich, einen kleinen Ernst Wolfgang zu bekommen, und es dauerte gar nicht lange, da merkte ich, daß ganz dicht in meinem Leib ein kleines Menschenkind wuchs; erst war es ganz klein, so groß etwa wie ein Däumling, und es lag warm und weich in einer Eihaut wie in einer winzigen kleinen Wiege, und wenn ich aß und trank, da ging das Beste davon in einer Röhre zu der kleinen Wiege hin, und das kleine Kind trank auch. Es wuchs und wuchs alle Tage ein Stückchen, es wurde so groß wie meine Puppe und hatte beinahe nicht mehr Platz in der Wiege. Und eines Tages — es war gerade der 16. Mai —, da war das Kind so groß geworden, daß die Eihaut, in der es lag, einen Riß bekam. Das tat mir sehr weh; ich machte vor Schmerz die Augen zu, aber plötzlich riß ich sie weit auf, weil oben etwas neben mir gefressen hatte, und da stand auch schon mein Bati vor mir und hielt im Arm ein niedliches kleines Kind, das warst du! Du wurdest in das Kinderbett gelegt, und wir freuten uns so, daß wir immerfort hinschauen mußten. Und dann schrieb Bati viele Briefe, in denen stand: „Wir haben einen kleinen Ernst Wolfgang bekommen“, und alle, die so einen Brief bekommen hatten, kamen zu Besuch, guckten in die Wiege hinein und freuten sich über den kleinen Jungen. Und jedes Jahr, wenn wieder der 16. Mai kommt, da hast du deinen Geburtstag, und die Verwandten und Bekannten kommen und schenken dir was und freuen sich, daß du wieder ein Jahr älter geworden bist. Ist das nicht schön?

Für Mutti Wege besorgen, aber nicht verunglücken

Wie mache ich das?



Kurt wohnt in dem Häuschen, bei dem eine 11 steht. Sotte wohnt im Apothekerhaus, Ernst beim Fleischer, Max beim Bäcker und Franz im Buttergeschäft. Kurt schreibt mal die Nummern auf, die jeder von ihnen zu gehen hat, wenn sie Brot, Butter, Wurst oder Kranei zu holen haben. Und wenn Kurt Geburtstag hat, was kommen die hier anderen zu ihm auf Besuch?

Auch Dir gilt das Signal!



Die sozialistische Kinder- und Jugendbewegung ruff Dich!
 Komm, und werde Mitglied!

Bubis Augen glänzten, er atmete tief auf, wie er schon mehrmals während meiner Erzählung getan hatte, und sagte aus voller Ueberzeugung: „Ja, das war schön!“
 (Aus: „Lebensrichtiger Kinder — Glückliche Mutter“, Verlag Deiner, Leipzig.)

SPD, Gedruckt

Stauben, den 17. Oktober, 20 Uhr, findet im Göttinger Saal in der Göttinger Straße eine öffentliche Versammlung der Sozialdemokratischen Partei in der Göttinger Straße statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über die Arbeit der Partei im letzten Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Parteifunktionäre. 3. Bericht über die Tätigkeit der Parteimitglieder. 4. Bericht über die Tätigkeit der Parteifunktionäre. 5. Bericht über die Tätigkeit der Parteimitglieder.

geben, sich bei dem 3. Kriminalkommissariat, Polizeipräsidium, Drehschloßstraße 2, Zimmer 102 bis 105, oder der Kriminalstelle in Zimmer 101 zu melden.

Kreis Deltitzsch

Deltitzsch (Stadt)

Politisches Alerlei

Die Deltitzscher Nazis müssen nun offen eingestehen, daß es bei ihnen kriecht. Da die öffentliche Meinung nicht radikal genug ist für die Empörung darüber, Nationalsozialisten aufzutreten, tritt die Partei in einer Versammlung hier her, um die öffentliche Meinung über die Partei zu klären und zu überzeugen. Die Partei in Deltitzsch ist die Polizei auf den Hals zu geben. Das ist die "andere" Nazis auch nicht die richtigen Führer der Arbeiter sein, geht alles aus der Tatsache hervor, daß Major Engelhardt zu ihren Führern gehört.

Die Wirtschaftspartei hat wieder einmal protestiert. Wahrscheinlich wollte sie erneut unter Beweis stellen, daß ihre politische Unfähigkeit sich noch nicht gebogen hat. Sie warnte sich in einer Entschuldigungsrede gegen eine neue Infektion, verlangt aber in gleichem Atemzuge eine Nationalregierung, die jeden unbedingten sozialistischen Einfluß ausschaltet — also den Sozialisten Programm! Ja, ja, manchmal lernt man noch nicht umzulernen!

Faltenburg

Arbeitsdienst wird propagiert

In Faltenburg fand vorige Woche ebenfalls eine Sitzung auf Veranlassung des Landratsamtes Deltitzsch statt, zu der Vertreter des Stadtkomitees, Bezirksrats, Jungvolkes, der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften eingeladen waren. Die Rede wurde durch den Landrat eröffnet. Die Rede wurde durch den Landrat eröffnet. Die Rede wurde durch den Landrat eröffnet.

Für die Winterhilfe sind bis jetzt 1729,35 Mark an barem Gelde sowie verschiedene Sachwerte abgemeldet worden.

Die Arbeitskräfte von der Post bis zur Fahrradstraße ist für jeglichen Fahradverkehr gesperrt. Keine SPD-Versammlung. Die für Sonntag, den 17. Oktober, angekündigte außerordentliche Mitgliederversammlung muß umstandsbedingt ausfallen.

Kreis Jorgau

Jorgau (Stadt)
Nahrung im Großen Leich. Wie alljährlich, so auch in diesem Jahre, eilte jung und alt nach dem Großen Leich, um dem Hildwig zu gedenken. Die Ertragnisse des Festes sind in diesem Jahre wesentlich höher als im Vorjahre. Die Preise sind aber auch erheblich gefallen. Für Schokolade verlangte man 1,20 Mark pro Pfund, während Karapfen und Seife für 90 Pf. abgegeben wurden. Der Festzug dauerte noch morgen und übermorgen.

Kriegsgeldverteilung. Die Kriegsgeldverteilung für Kriegsteilnehmer, Kriegshinterbliebene, Sozial-

Die Stilllegung der Mansfeld AG. vermieden

Die Funktionäre der Gewerkschaften stimmen der Vereinbarung zu

In einer von 200 Funktionären der am Tarifvertrag beteiligten Gewerkschaften einberufenen Versammlung in Berlin gab Reichsarbeiter-Redigau den Bericht über die letzten Verhandlungen in Mansfeld-Konflikt und deren Ergebnis. Er führte aus, daß nach dem ablehnenden Standpunkt der einzelnen Repräsentanten der Regierungen des Reichs und Preußens in der vergangenen Woche sehr wenig Aussicht auf neue Verhandlungen bestand. Durch die Stilllegungsverhandlungen und deren Ergebnis wurde eine starke Beunruhigung in Mansfelder Kreise geschaffen. In Frage kommenden Zuständen beizubehalten ist deshalb, erneut die Parteien auszusammenschließen. Dies ist auch gelungen. Seitens des Reichsarbeiterministeriums wurden mit dem vergangenen Sonntag zu einer Aussprache nach Berlin geladen, der eine Verhandlung mit sämtlichen Parteien am Montag, dem 12. Oktober, folgte. Aber auch in diesen Verhandlungen vertraten die Regierungsdirektoren den Standpunkt, daß die Beschlüsse eines 13prozentigen Lohnabzugs für die Gewerkschaften als Grundbedingung für die Stilllegung zu betrachten sind. Die Gewerkschaften erklärten sich demgegenüber nicht bereit, sich zu einer derartigen Entscheidung zu fassen. Die Verhandlungen setzten sich, daß ihre Bemühungen nicht ohne Erfolg waren. Die Regierungsdirektoren erklärten sich einverstanden, auf eine 13prozentige



„ER“
Ist vor allem „praktisch“ eingestuft und setzt sich für den Ulster ein. Solide kräftige Stoffe und die anerkannte Verarbeitung ergeben vereint Musterbeispiele des neuen Typs.

Herren-Winter-Ulster
bequem u. kleidsame Formen mit Ringgurt, aus strapazierfähigen Stoffen, moderne Farben. — Ein Mantel, der seinem Preis Ehre macht **19,—**

Herren-Winter-Ulster
aus strapazierfähigen, gut tragbaren warmen Winterstoffen mit Ringgurt, moderne Form. Ein preiswerter Mantel, der sich im Tragen bewährt. — 59,— 49,— **29,—**

Herren-Winter-Paletot
Marengo-Cheviot, zweifelhafte Form, kunstweidene Futter, warmes Taschennut, mit Samtkragen, taedelllos im Sitz. Ein Mantel, der Ihnen gefallen wird. — 69,— 59,— **39,—**

Strapazier-Anzüge
moderne Designs, ein- u. zweireilig, starke, haltbare Stoffe **19,—**

Blaue Salcco-Anzüge
flotte Zweireiher, in guter Ausführung, eine ganz besondere Leistung **39,—**

Kammgarn-Anzüge
in haltbaren Qualitäten, in modernen hellen und dunklen Mustern, auf Rohhaar gearbeitet, auf Kunstseide gefüttert. — 69,— 59,— **49,—**

Sport und Spiel Allgemeine Kundschau.

Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Los Angeles hat nun auch Stationen angefahren. Die brasilianische Regierung sollte die Finanzierung übernehmen, hat dieses Entschlossen sich der Sportler aber nunmehr abgelehnt. Da man in Deutschland nicht überall den gleichen Standpunkt einnehmen könnte?

Kreis Schweinitz

Auch Herzberg mitbestimmt

Aus Herzberg wird berichtet: Wenn man den in der Stadt herumflüchtenden — übrigens sehr nachlässigen — öffentlichen Klauen schenken darf, dürfte die heutige Stadtbücherei eine recht wertvolle Angelegenheit von höherer Bedeutung werden. In der sehr harmlos erscheinenden Tagesordnung „In — so wird erzählt — ein Beschluss des Magistrats zur Kenntnis gegeben werden, wonach die Bürgerhäuser, die höher auf 150 Prozent festgesetzt ist, um weitere 200 Prozent erhöht werden soll. Wenn dem so ist, muß sich die Herzberger Arbeitergemeinschaft mit Recht fragen, wie es möglich sein kann, daß bezahlte hochintelligente Beamte über die Köpfe der Stadtbüchereibeamten hinweg gestiftet werden können.

Es ist dem Herrn Bürgermeister bekannt, daß sich auch die Stadtbüchereibeamten ihrer schwierigen Arbeit wohl betätigen und daß auch sie, um der schwierigen Finanzlage der Stadt Herr zu werden, zu Opfern bereit sind. Allerdings würden bei der einheitlichen Belastung schämen und durch Erhöhung der Schulden für die Mittelstufe, wie bereits schon einmal von der SPD-Fraktion festgestellt, dem Erzielung eines höheren Budgetdefizits für die Führung der städtischen Jagd, durch Heranziehung auswärtiger Interessenten, vermindert allen Einwohnern geteilt zu werden.

Die SPD-Fraktion will heute betonen, daß sie den Bescheid des Magistrats nicht zu billigen geneigt ist.

Berliner Karnevalspreise vom 15. Oktober (je Gewinner in Mark muggentiere märkische Station): Preise 1,20—1,40, rote und Cremefarbe glanz 1,40 bis 1,60, andere gelblichgelbe 1,60 bis 1,80, Polierlackfarblos 6—7 Pf. je Stückpreis. Preise list unabweisbar.

Stein
Weiss Kleider-Werkstätten
Kalle am Markt
Kerseburg, Hl. Ritterstr. 6.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
mehrere 1000 Paar Schuhe u. Stiefel Gr. 17—47
in allen erdenklichen Arten
Zum Teil herabgesetzt bis **50%** und mehr
Jeder findet für einen Spottpreis das Richtige **4906**
Schuh-Roland
Leo Lubliner
Steinweg 19
Achten Sie auf die Firma
Leder-Treibriemenstücke
geben, passend zu Schuhen, meistens von **50 bis 1,00** bis **1,50**
J. Sternlicht (Goldener Stegel)

Bei Vergebung von
Drucksachen
aller Art, von den einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, betriebsüblichen Gewerkschaften, Vereinen, Behörden und Private die
Hallesche Druckerei-Ges. m. b. H.
Halle a. S., Große Märkerstraße 6
Bekanntmachung
Zugedrunnen
zur Sitzung der Gemeindevorstandes der Gemeinde **Wernitz** am **19. Oktober 1931**, um **10.15 Uhr**, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in **Wernitz, Rathausstraße 1**.
A. Offentliche Sitzung.
1. Bericht zum Sparwesen und Steuerband für Rechnung der Gemeinde Wernitz und der Gemeinde Wernitz.
2. Rechnungslegung für das zweite bis dritte Vierteljahr 1931.
3. Entwurf der Revisionsarbeiten des Jahres 1931.
4. Antrag der bei der Vereinigung Hallescher Gemeinden u. G. S. 1. und 2. Wernitz.
B. Geheim Sitzung.
Wernitz, den **14. Oktober 1931**.
Der Gemeindevorstand,
Ernst G. 4007

Kaufhaus Bassin
Falkenberg und Uebigau
Damen, Herren, Kind- und Mädchen-Modestoffe
Wollstoffe, Seidenstoffe, Gewebe, Stoffe
S. H. K. 1. und 2.

Bockwitzer Ländchen
Wilhelm Hauptvogel
Sichtspielhaas
Haberland
Bockwitz
bringt stets gute Doppelschläger

Arbeiter
benutzt bei Bedarfsdeckung den
Konsumverein Bockwitz u. Umg.
dort erhaltet Ihr die vorzüglichen GEG-Produkte

Bereins-Kalender

der Octavozeile der SPD, sozialistischen Frauen- und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Mitte / Sozialistischer Verein Halle a. S. G. Platz 2-4, Tel. 2, 2. Etage. Sonntags 21.00 und 23.01 u. 23.02. Cafeteria Halle a. S. G. Platz 2-4. Sonntags 2. Etage. Sonntags 21.00 und 23.01 u. 23.02.

Dalle
 G.S. Zentralklub. Sonntags 6 Uhr Sitzung.
 G.S. Gruppe. Sonntags 20 Uhr Sprechstunde. Jedes Mitglied mit freierem Sonntag vorm. 10 Uhr Mitgliederversammlung (3. Quartal).
 G.S. Süd. Große Freitag Gruppenabend. Sonntags 20 Uhr Sprechstunde. Sonntags 10 Uhr im Jugendheim Mitgliederversammlung. Jedes Mitglied ist verpflichtet daran teilzunehmen. Nach die anderen Bezeichnungen sind zu befragen.
 Jüngeren-Gruppe. Sonntags den 18. Oktober, treffen wir uns um 14 Uhr auf dem Goldmarkt zur Halbtagessitzung.
 Frau-Gruppe und Frau-Gruppe. Sonntags den 18. Oktober, treffen wir uns um 14 Uhr im Jugendheim zur Halbtagessitzung. Gehört nicht an.

Aus dem Bezirk
Grüblers-Gesänge. Sonntags 20 Uhr. Vorkauf. Öffentliche Mitgliederversammlung. Herbsttagessitzung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.
Ammenborn. Sonntags 17. Oktober. Vorstandssitzung. Öffentliche Mitgliederversammlung. Vorstandssitzung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.
Obbau. Sonntags 17. Oktober. 20 Uhr. Öffentliche Mitgliederversammlung. Vorstandssitzung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.
Östlich. Sonntags 17. Oktober. 20 Uhr. im Bad Arbeiter Mitgliederversammlung. Vorstandssitzung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.
Leuna. Arbeiter-Verein. Die Leuna-Abteilung findet jetzt jeden Sonntag im Bereich der Leuna-Abteilung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.

Schweinig. Sonntags 17. Oktober. 20 Uhr. Öffentliche Mitgliederversammlung. Vorstandssitzung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.
Merseburg. Arbeiter-Verein. Die Merseburg-Abteilung findet jetzt jeden Sonntag im Bereich der Merseburg-Abteilung. Jeder Teilnehmer hat ein Recht auf ein Mitglied der Gruppe. Sozialismus oder Internationalismus. Die Mitglieder der Gruppe sind herzlich eingeladen.

Auf Teilzahlung
 und gegen bar ermitteln Sie billiger
Möbel
 aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Küchen
 von 15 Mk. Anzahlung an
Schlafzimmer
 von 40 Mk. Anzahlung an
Speisezimmer
Herrenzimmer
 von 80 Mk. Anzahlung an
Einzelmöbel
 von 5 Mk. Anzahlung an
Großes Lager in 3 Etagen
 Lieferung frei Haus auch nach auswärtige.
Möbelhaus
N. Fuchs
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstr. 50 I. II. III.
 Kein Laden
 (im Hause der Nordsee-Fischhalle)

Beifedern
 fert. Betten, Matratzen nur in bewährten guten Qualitäten in großer Auswahl billigst empfiehlt
Betten-Graf
 Ältestes Spezialgeschäft am Platz
 Marktplatz 10/11 Gegründet 1892

Stadttheater
 Heute Premiere:
 Die geschiedene Frau
 Operette von H. Sobor
 Sonntag, den 18. Oktober, 8 Uhr
 Der Hausmann von Klugeck
 Ein heutzutage Märchen von G. Huchtmayer

Walhalla
 Heute Premiere:
 Die geschiedene Frau
 Operette von H. Sobor
 Sonntag, den 18. Oktober, 8 Uhr
 Der Hausmann von Klugeck
 Ein heutzutage Märchen von G. Huchtmayer

Calc Freischutz
 Im Herbststund
 Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend:
Tanzabend

MT
 Modernes Theater
Wieder-Eröffnung
 heute, neue Direktion

Bitte
 bei allen Einkäufen hier die Güterzeichen zu berücksichtigen

Gasinol „Waldes Schwan“
Saalbau
 Sonntag, den 18., und Montag, den 19. Oktober:
Kirmes
 Küche und Keller bieten das Beste
 Es laden freundlichst ein
Georg Böser u. Frau

Mein Geschäft
 befindet sich jetzt
Gr. Steinstr. 10
 gegenüber Gummi-Bieder
Hans Herm. Lüders
 Schallplatten u. Sprechapparate
 früher in Fa. Lüders & Olberg

Was ist Betrieb?
Helders
 Jed. Mittw., Sonnabend u. Sonntag
NOBIS
 Neue Schwärzschaltung
O. BABIADT
Lumpen
Wolle, Knochen
 Zeitungen tauscht
A. Bode jr.
 Gr. Klausstraße 2?

Prima starker Rindfleisch 90
Frische Eier
 Stück 9 Pfg.
Frische Molkereibutter 1/2 Pfd. 63.
Butterhandlung 4005
Zu den drei Glocken

Ganz besond. preiswert Speisezimmer
 in verschied. Holzarten, wie Eiche, Nussbaum, Birke poliert
 900,- 525,- 650,- 578,- 685,-
395,- Mk.
Gebr. Jungblut
 Möbelhaus
 Marktstr. 37

Defektliche Steuerzahlung.
 Grundvermögen, Hauszinssteuer und sonstige Hausabgaben für Oktober sowie die Grundsteuer für Oktober bis Dezember waren am 15. Oktober, die Schulden für die fälligen Mittel- und höheren Steuern für Oktober am 10. Oktober 1931 fällig. Ferner sind die Beiträge zur Kammer für 1931 fällig geworden. Zur verpfl. Zahlungen sind Bergauswähle dgm. Bergauswähle gemäß der Steuerordnung vom 20. Juli 1931 zu zahlen.
 Nicht geforderte Rückstände werden durch Zwangsversteigerung gebührenschriftlich eingezogen. Widerspruch werden nicht angeht.
 4501
 Halle, den 16. Oktober 1931. Der Reichrat.

Auf Teilzahlung
Billige Ulster
 M. 28.- 38.- 58.- 72.- 85.-
 Anz. 7.- 9.- 10.- 15.- 20.-
Billige Anzüge
 M. 19.- 28.- 38.- 52.- 65.-
 Anz. 5.- 8.- 10.- 12.- 15.-
 Wochensrate von 1 Mk. an
Carl Klingler
 Leipziger Straße 11 1. Etage
 Eingang Sandberg
 4898

Geben hiermit bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage das **Restaurant „Leuna-Teich“** übernommen haben, und bitten, unser junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Morgen, Sonnabend:
Große Eröffnungsfester verbunden mit Schachtelst!
 Freundlichst ladet ein **Familie Kurt Knoche**
NB. Sämtliche Lokaltäten renoviert!

Die sparsame Frau
 kauft diesen vornehmen Hut
Filzlocke
 mit Band und ca. 40 cm langer Straußenfeder garniert
2.95

Die sparsame Frau
 kauft diesen vornehmen Hut
Filzlocke
 mit Band und ca. 40 cm langer Straußenfeder garniert
2.95
 natürlich im
Haus der Hute
 Filiale: Halle, Große Ulrichstraße 11

Was schenke ich meiner Frau?
 Alles Schwarz Weiss
A. HUTT & CO. HALLE
 Sportkleid
 Tasche u. Handschuh
 Für den Nachmittag
 Mantel
 Abendkleid
 Bluse u. Rock

WINTER MANTEL
 Eine Glanzleistung in Stoff, Verarbeitung und Paßform. Schwerer, strapazierfähiger Cheviotstoff mit schöner Abseite in modernen braunen, grauen und bialen Farbtönen. Ganz besonders preiswert!
39
MARK HOLLINKAMM HALLE
 Große Ulrichstraße
Das Volksblatt gehört in jedes Haus!

Die sparsame Frau
 kauft diesen vornehmen Hut
Filzlocke
 mit Band und ca. 40 cm langer Straußenfeder garniert
2.95
 natürlich im
Haus der Hute
 Filiale: Halle, Große Ulrichstraße 11